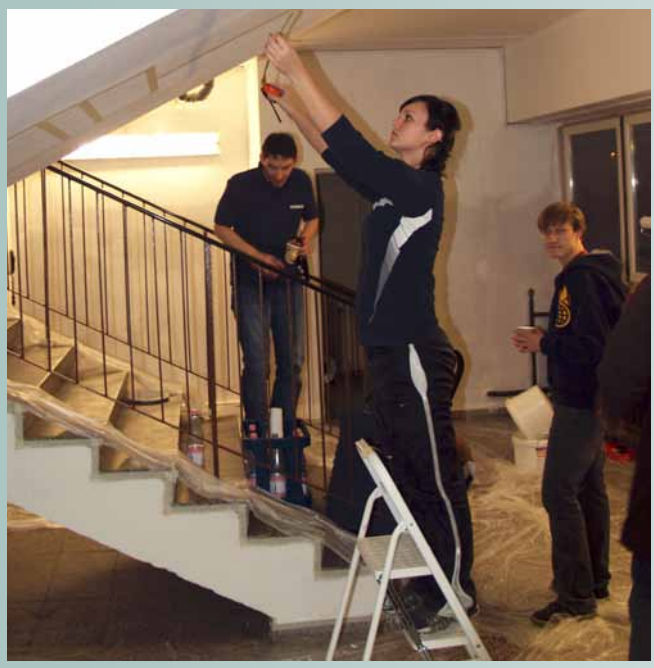
Ausbau der PSV Fechtsporthalle oder Was wurde aus dem Coke Zero Geld?

Im Jahr 2014 konnte mit dem Einbau der Wandmeldeanlagen für insgesamt 10 Fechtbahnen ein weiteres großes PSV-Investitionsziel realisiert werden. Damit geht die Fechtabteilung den nächsten konsequenten Schritt in Richtung modernes Fechtsportzentrum Marzahn-Hellersdorf.



Wie alles begann

Dass der PSV Vorstand die Trainingsbedingungen in unserer Sporthalle verbessern will, ist hinreichend bekannt.

Ob durch die umfassenden Renovierungsarbeiten vieler PSV-Mitglieder in 2010, als wir die Sporthalle vom Bezirk zur Nutzung bekamen, ob durch die vielen kleinen und größeren Schönheitsreparaturen unseres Hallenwartes Herrn Liermann, ob durch den Einbau der fünf Fechtbahnen oder die Einrichtung der Werkstatt, stetig bemühen wir uns um ein angenehmeres und moderneres Trainingsumfeld.

Finanzielle Unterstützung erhielten wir dabei durch zahlreiche Spenden, Förderungen des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf sowie des PSV-Hauptvereins.

Coke Zero Aktion 2013

5.246 Coke Zero Flaschendeckel wurden durch uns gesammelt, damit wir am Ende den 6. Platz von rund 1.100 Teilnehmern im Coke Zero Wettbewerb belegen und 20.000€ gewinnen konnten.

Dazu mussten die Flaschen natürlich erstmal gekauft werden. Zwischenzeitlich konnte unsere Halle jedem Getränkelager in Berlin locker den Rang ablaufen.

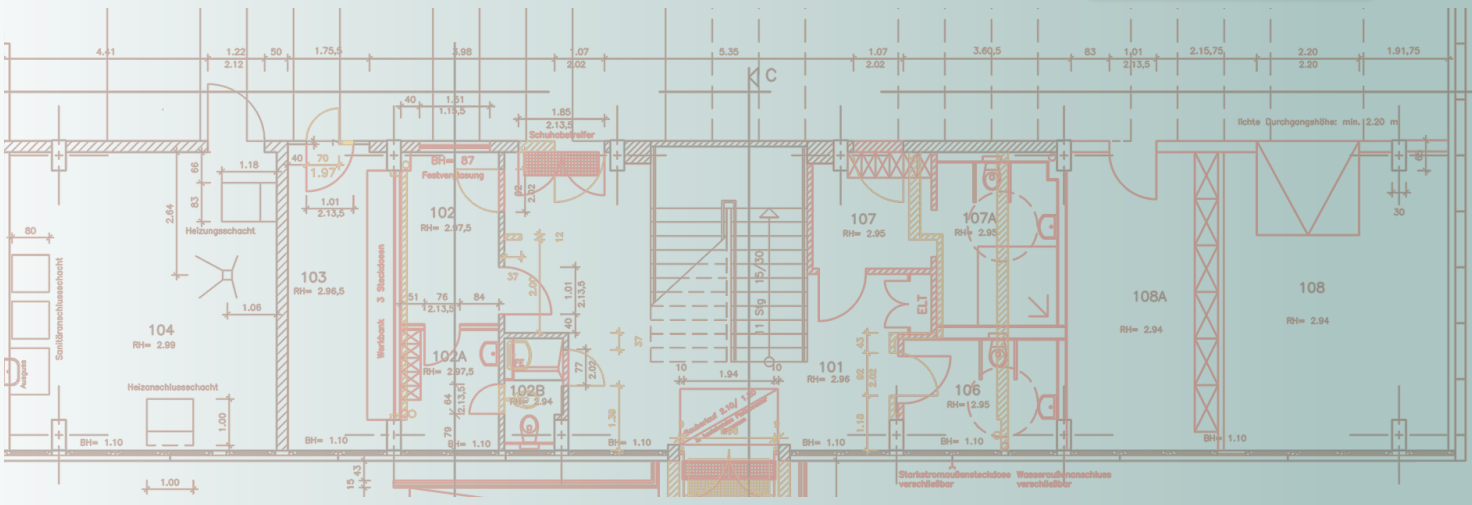
Es war ein hartes Stück Arbeit über 4 Monate hinweg, dass nur Dank der großartigen Unterstützung vieler PSV-Mitglieder und einer taktisch generalstabs-mäßigen Planung erfolgreich realisert werden konnte.

Dank der Coke Zero Vereinsaktion im Jahr 2013 erreichte uns ein Geldsegen von 20.000 €, die zweckgebunden in den Ausbau der Sporthalle investiert werden konnten.

Die Planung

Daraufhin erarbeiteten wir eine Projektskizze für 3 Hauptinvestitionsfelder: Wandmeldeanlagen, Sanitäranlagen sowie Barrierefreiheit im Erdgeschoss.

Das errechnete Investitionsvolumen von insgesamt knapp 100.000 € wurde durch Angebote sachkundiger Baufirmen untersetzt. Die Strategie des Vorstands war, mit dem vorhandenen Eigenkapital und der Projektskizze weitere finanzielle Mittel aufzutreiben.



Auf der Suche nach Unterstützung

Wir sprachen beim Bezirk Marzahn-Hellersdorf vor, um die Freigabe für die geplanten Umbaumaßnahmen zu erhalten und mögliche Förderungen zu prüfen. Dort stießen wir auf offene Ohren und viel Zustimmung, auch wenn weiteres Geld zunächst nicht zur Verfügung steht.

Der Bezirk prüfte unsere Umbau- und Sanierungsvorschläge und projektierte mögliche Sanierungsmaßnahmen im Sanitärbereich sowie für die Barrierefreiheit der Sporthalle.

Das Coke-Zero Geld musste in 2014 investiert werden, damit es nicht verfällt. Daher einigten wir uns mit dem Bezirk darauf, die Wandmeldeanlagen durch den PSV zeitnah zu realisieren. Der Bezirk führte zudem kleine Schönheitsreparaturen in der Herrendusche durch und stellte eine umfassendere Sanierung gemäß Projektierung in Aussicht.

Die Umsetzung

Damit war die Freigabe erteilt und wir begannen mit der Einholung von aktuellen Angeboten für die Anschaffung und den Einbau der 10 Wandmeldeanlagen inklusive neuen Rollen.

In den Herbstferien war es endlich soweit. Elektriker und Technikanbieter rückten an, um das ehrgeizige Vorhaben zu realisieren. 14 Tage lang wurde gebohrt, geschraubt und angeschlossen. Das Ergebnis kostete rund 23.000 € (Ja, Fechten ist teuer!) und kann sich absolut sehen lassen.

Die neue Trainingsqualität

Durch den Wegfall der alten Kabel und Melder im Zwischenraum der Fechtbahnen können die hitzigen Trainings- und Ranglistengefechte nun mit deutlich mehr Bewegungsfreiheit ausgetragen werden.

Außerdem wurden Unfallgefahren gebannt und Technikausfälle eingeschränkt. Die Trainingsqualität verbesserte sich damit erheblich.

Die nächsten Schritte

Dank einer Spende der Sparkassen-Stiftung in Höhe von 3.000 €, werden wir in 2015 eine Rollstuhlrampe am Haupteingang der Sporthalle realisieren können. Damit können auch unsere Rollis ungehindert die neuen Fechtanlagen nutzen.

Weiterhin hoffen wir natürlich auf die Umsetzung des bezirklichen Sanierungsprojektes, das neben der Sanierung der Sanitäranlagen auch den Einbau einer Behindertendusche mit WC und Umkleiden im Erdgeschoss vorsieht.

Natürlich soll auch die andere Hallenhälfte mit Fechtbahnen ausgestattet werden. Daneben gibt es für die Fassadengestaltung auch einige Ideen. Die dafür nötigen finanziellen Mittel stehen uns jedoch derzeit nicht zur Verfügung. Aber Ihr könnt uns beim weiteren Ausbau unterstützen indem Ihr z.B. Sponsoren oder Spenden vermittelt und Euch nach möglichen Förderaktionen umhört. Alle für Einen und Einer für Alle - in diesem Sinn: Alle für ein modernes Marzahner Fechtzentrum.

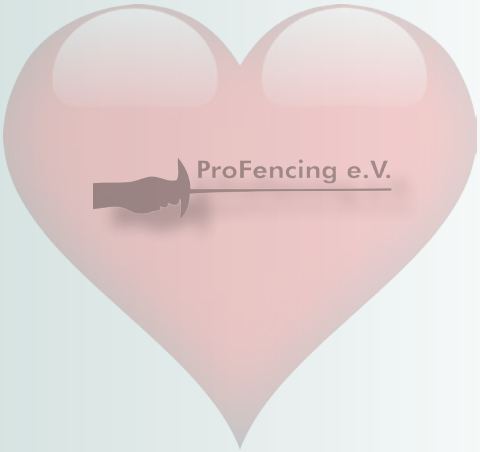
Förderverein Pro Fencing e.V.

Der Förderverein Pro Fencing e.V. ist der offizielle Förderverein der Fechtabteilung des PSV Berlin. Er wurde im März 2010 durch PSV-Mitglieder ins Leben gerufen und widmet sich seitdem erfolgreich der Akquise von Spendern und Sponsoren. Satzungsgemäß wird die PSV Fechtabteilung mit den erhaltenen Geld- und Sachspenden direkt gefördert. Der Vorstand besteht aus Tino Anding (1. Vorstand), Michael Behrendt (2. Vorstand) und Katrin Röder (Vorstand für Finanzen). Weiterführende Informationen findet ihr unter www.profencing.de.

So könnt Ihr uns unterstützen

Wer über unseren Link auf der PSV-Webseite unter Shopping bei Amazon bestellt, generiert eine Gutschrift für uns. Der Kaufpreis bleibt der selbe, es gibt also keine Nachteile für die Käufer. Dank Eurer Hilfe konnten auch im letzten Jahr mit dem Amazon-Partnerprogramm wieder rund 200 € eingenommen werden.

Außerdem erhalten wir aufgrund von Werbeanzeigen für jedes geschaute Video in unserem Youtube Kanal (http://www.youtube.com/user/PSVBerlinFechten) ein kleines Entgelt. Also schaut und kauft auch weiterhin so fleißig und unterstützt damit direkt die Fechtjugend in Berlin-Marzahn!



Unsere Förderer 2014 - Wir sagen DANKE!

Wir bedanken uns herzlichst für die großartge Unterstützung unserer Vereinsarbeit in 2014.
Ohne diese Hilfe wären viele Projekte im Verein nicht realisierbar.

allod. Immobilien- und Vermögens-verwaltungsges.

Dr. HERRMANN GRUPPE
Touristik • Linien- und Schülerverkehr • Mietomnibusse • Fahrschulen • Eventservice • Personaldienstleistung • Werkstätten

Wohnungs-genossenschaft FRIEDENSHORT

Sehr zum Dank verpflichtet sind wir dem **Bezirk Marzahn-Hellersdorf** für die Nutzungsvereinbarung zur Sporthalle.

Vielen Dank an den **Behinderten-Sportverband Berlin e.V. (BSB)** für das zur Verfügungstellen des Rollstuhlfechtgestells.

Großer Dank an unseren neuen Materialwart **Toni Kneist** für das Instandhalten unserer Ausrüstung.

Vielen lieben Dank allen jetzt nicht namentlich erwähnten Spendern, ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern und Tipp-Gebern, die durch ihre individuellen Beiträge so sehr zur Entwicklung und positiven Gemeinschaft in unserem Verein beitragen. Vielen Dank.